

XING Studie

Jeder Dritte kann im Job die eigenen Potenziale nicht entfalten. Wertvolle Leistung für den Unternehmenserfolg geht verloren

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen sich mehr Austausch mit Führungskräften zur individuellen Potenzialentfaltung
- Tabu-Themen im Job: Sexuelle Orientierung und eigener Kleidungsstil

Wien, 15. März 2021 – Potenzialentfaltung am Arbeitsplatz bedeutet eine höhere Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unternehmen profitieren dadurch von mehr Motivation und Leistungsbereitschaft, sowie einer stärkeren Loyalität dem Arbeitgeber gegenüber – und steigern damit auch den Geschäftserfolg.

Österreichische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können allerdings am Arbeitsplatz ihre Potenziale nicht immer entfalten und müssen oft eine Rolle spielen – so das Ergebnis einer aktuellen Umfrage von marketagent im Auftrag von XING, dem führenden Karrierenetzwerk im deutschsprachigen Raum.

Die Realität in Österreichs Unternehmen zeigt: Jede Dritte Arbeitnehmerin bzw. jeder Dritte Arbeitnehmer hat den Eindruck, vom Arbeitgeber nicht als Individuum, sondern als reine Arbeitskraft wahrgenommen zu werden. Und rund 36 Prozent müssen in ihren aktuellen Jobs teilweise oder gar komplett eine Rolle spielen, zu ähnlichen Ergebnissen kam auch die Befragung unter XING Mitgliedern im September 2020.

90 Prozent der Befragten lehnen dies allerdings strikt ab – für sie wäre es sehr bzw. eher wichtig, im Job keine Rolle spielen zu müssen.

Blickt man auf geschlechtsspezifische Unterschiede, so zeigt sich: Männer haben öfter das Gefühl, eine Rolle spielen zu müssen als Frauen: nur 24 Prozent der Männer geben an, im Job völlig sie selbst sein zu können, bei den Frauen sind es 31 Prozent. Allerdings legen Männer - laut Erhebungsergebnissen - weniger Wert auf Authentizität im Job als Frauen.

Positiv hingegen ist, dass die eigenen Wünsche und Bedürfnisse für knapp die Hälfte der Befragten (ca. 49%) im Unternehmen Platz haben.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen sich mehr Austausch mit Führungskräften zur individuellen Potenzialentfaltung

Zwei Drittel der Österreicherinnen und Österreicher sind überzeugt, ihre Potenziale voll zu entfalten, wenn sie im Job sie selbst sein können und rund 39 Prozent der Befragten suchen derzeit (teilweise) aktiv nach einem Job, in dem die individuellen Potenziale entfaltet werden können.

In Unternehmen ist Potenzialentfaltung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist eine Frage der Unternehmenskultur und der Führung: Allerdings gibt rund ein Drittel der Befragten an, ihre aktuelle Unternehmenskultur bzw. Arbeitsumgebung ließe keine individuelle Potenzialentfaltung zu und ca. ein Viertel hat den Eindruck, das Unternehmen würde eher auf Schwächen als auf Stärken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schauen.

Rund 41 Prozent der befragten Österreicherinnen und Österreicher sprechen regelmäßig - etwa in Mitarbeitergesprächen – mit ihrer Führungskraft zur Förderung ihrer Talente und Potenziale. Der Wunsch dies öfter zu tun, ist allerdings weit verbreitet und wurde von mehr als einem Drittel der

Befragten geäußert. Ein Viertel ist allerdings auch der Meinung, von der Führungskraft sei es gar nicht gewollt, die eigenen Potenziale zu entfalten.

Neben der Unternehmenskultur werden auch persönliche Netzwerke, der Cultural Fit im Unternehmen und Soziale Medien als wichtig für die Potenzialentfaltung erachtet:

Rund die Hälfte der Befragten gibt an, sich mit den richtigen Leuten zu vernetzen helfe ihnen bei der Entfaltung ihrer Potenziale. 42 Prozent der Befragten erachten den Cultural Fit zwischen Unternehmen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als entscheidend für die Potenzialentfaltung und rund 26 Prozent geben an, Soziale Medien helfen ihnen dabei, ihre Potenziale zu entdecken und zu entfalten, indem sie beispielsweise Vorschläge von Unternehmen erhalten würden, die zu ihnen passen.

Tabu-Themen im Job: Sexuelle Orientierung und eigener Kleidungsstil

Rund ein Drittel der österreichischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kann mit der sexuellen Orientierung im Joballtag bzw. Unternehmen nicht offen oder nur teilweise offen umgehen – nach wie vor gilt dies als Tabu. Und rund 42 Prozent der Befragten der aktuellen XING Studie hat das Gefühl, sich im Job nicht oder nur teilweise so kleiden zu können, wie es ihrer Persönlichkeit entspricht.

Offener ist der Joballtag allerdings für freie Meinungsäußerungen und positive Emotionen: rund 67 Prozent der befragten Österreicherinnen und Österreicher können im Job ihre Meinung sagen, 78 Prozent können offen Freude und Spaß zeigen. Allerdings: Enttäuschung und negative Emotionen haben wesentlich weniger Platz und können nur von ca. 56 Prozent der Befragten am Arbeitsplatz zum Ausdruck gebracht werden, rund ein Drittel hat das Gefühl, dass das Signalisieren von Stress am Arbeitsplatz nicht gerne gesehen würde.

Die Ergebnisse der aktuellen XING Studie zeigen, dass nach wie vor die Rahmenbedingungen für die individuelle Potenzialentfaltung im Arbeitsleben fehlen.

„Hier gibt es eine starke Diskrepanz zwischen Wunsch und Realität, was sowohl den Erfolg der Einzelnen als auch der Unternehmen beeinflusst. Denn nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die als Individuen wahrgenommen werden, im Job sie selbst sein können und ihre wahren Stärken und Talente einsetzen, können auch ihr volles Potenzial für das Unternehmen entfalten. Das ist die Grundidee von New Work“, so Kristina Knezevic, Country Managerin XING Österreich, die davon überzeugt ist, dass ohne ein Umdenken sehr viel Potenzial am Arbeitsmarkt und für die Gesellschaft verloren geht.

Über die Studie:

Im Rahmen einer Online Befragung hat das österreichische Marktforschungsinstitut marketagent im Auftrag von XING im Februar 2021 500 Erwerbstätige in Österreich befragt. Parallel dazu wurden 1.000 Arbeitnehmer*innen in Deutschland und 500 in der Schweiz befragt.

Pressekontakt:

Mag. Sandra Bascha
Senior Manager Corporate Communications NEW WORK SE
Mobil: +43 676 502 86 03
sandra.bascha@new-work.se

Mag. Gertraud Auinger-Oberzaucher
themata | Content & Relations
Mobil: +43 664 10 35 587
auinger-oberzaucher@themata.at

Über XING

XING ist das führende berufliche Netzwerk im deutschsprachigen Raum. Es begleitet seine 19 Millionen Mitglieder durch ihr gesamtes Arbeitsleben und sie dabei, so arbeiten zu können, wie es zu ihren Lebensentwürfen und ihren individuellen Wünschen passt. Auf XING vernetzen sich Berufstätige aller

Branchen, suchen und finden Jobs und Inspirationen zu aktuellen Themen der Arbeitswelt. Online wie offline bietet XING seinen Mitgliedern professionelle Veranstaltungen, die zu ihnen passen, persönliche Begegnungen ermöglichen und sie beruflich weiterbringen. Mit den vielfältigen News-Angeboten bleiben sie auf dem Laufenden, können sich informieren und mitdiskutieren. www.xing.com

Über die NEW WORK SE

Die NEW WORK SE engagiert sich mit ihren Marken, Services und Produkten für eine erfüllendere Arbeitswelt und schreibt damit das nächste Kapitel der Erfolgsgeschichte der XING SE. Gegründet als professionelles Netzwerk openBC von Lars Hinrichs, erfolgte 2006 die Umbenennung in XING und 2019 in NEW WORK SE. Damit trägt das Unternehmen sein überzeugtes Engagement für eine bessere Arbeitswelt auch im Namen – New Work ist die sichtbare Klammer aller Firmenaktivitäten. Das Unternehmen ist seit 2006 börsennotiert. Die NEW WORK SE agiert als zentrale Führungs- und Steuerungsholding und dient als Serviceabteilung der Töchterfirmen. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Hamburg und beschäftigt seine insgesamt rund 1.900 Mitarbeiter auch an weiteren Standorten von München über Wien bis Porto. Weitere Infos unter <http://www.new-work.se> und <https://nwx.new-work.se/>

Über Marketagent

Marketagent sieht sich gleichermaßen als Pionier und Innovationsführer der digitalen Markt- und Meinungsforschung in Österreich. Mit einem Fokus auf quantitative und qualitative Consumer Research Projekte realisiert Marketagent jährlich über 1.300 Studien an den Standorten Baden, Wien, Maribor und Zürich. Das Herzstück unseres Instrumentariums ist ein mehr als 2.100.000 Personen umfassendes Online-Panel, welches im Januar 2010 als erster Access Pool der D-A-CH-Region ISO-zertifiziert und im März 2020 nach der aktuellsten ISO Norm 20252 rezertifiziert wurde. Zu unseren Kunden zählen nationale und internationale Top-Unternehmen wie die Telekom Austria AG, Ikea, Spar, Google, die OMV, Nestlé, die Österreichische Post AG, Generali oder Intersport. Die Themenfelder und Forschungsschwerpunkte sind vielfältig und decken sämtliche Bereiche der Markt- und Meinungsforschung ab. www.marketagent.com